

Impressum

Herausgeber:

wvgw Wirtschafts- und
Verlagsgesellschaft Gas
und Wasser mbH

Josef-Wirmer-Straße 3
53123 Bonn

Tel.: 0228 91 91-40
Fax: 0228 91 91-499

E-Mail: info@wvgw.de
Internet: www.wvgw.de

Bildnachweis:
BDEW, Erdgas Südwest,
Stadtwerke Bielefeld,
Wintershall AG

Redaktion:

barke + partner,
büro für kommunikation

Maria-Hilf-Straße 17
50677 Köln

Tel.: 0221 932 00 31
Fax: 0221 932 00 32

E-Mail: info@barkeplus.de
Internet: www.barkeplus.de

Druck:
Siebel Druck & Grafik, Lindlar



Erdgasversorgung ist Vertrauenssache

Erdgas Südwest GmbH
Siemensstraße 9 · 76275 Ettlingen

Service-Telefon 0800 3629-379 (kostenfrei)
Montag bis Freitag 7.00 bis 19.00 Uhr

E-Mail kontakt@erdgas-suedwest.de
www.erdgas-suedwest.de

Ideenstark für die Region

Hohe Ansprüche an Mensch und Technik

Erdgas ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken: Selbst bei eisigen Minustemperaturen bleibt das Wohnzimmer behaglich warm, heißes Badewasser steht jederzeit zur Verfügung, und der Erdgasherd sorgt für warmes Essen. Damit Sie diese Lebensqualität täglich genießen können, sorgen wir als Ihr Gasversorgungsunternehmen mit unserer Erfahrung und unserem Know-how für eine sichere und ständige Verfügbarkeit von Erdgas in Ihrem Haushalt – und zwar rund um die Uhr.

Dies beinhaltet auch die Beschaffung Ihres Energieträgers Erdgas, denn die heimischen Erdgasressourcen decken nur einen Teil des Bedarfs. Ein wesentlicher Teil des Erdgases zur Versorgung unserer Haushalte wird aus den Ländern Russland, Norwegen und den Niederlanden importiert. Über mehrere tausend Kilometer hinweg wird Erdgas durch große Pipelines an die deutschen Grenzen transportiert. Von dort aus verteilen die Gasversorgungsunternehmen das Erdgas als regionale und lokale Versorger an ihre Kunden weiter. Die Förderung des klimaschonenden Energieträgers Erdgas stellt dabei hohe Ansprüche an Mensch und Technik:

Große Teile der weltweiten Vorkommen befinden sich in unwirtschaftlichen Regionen, wie der norwegischen Barentsee oder dem Norden Sibiriens. Mit hohen Investitionen in die Erschließung solcher Lagerstätten und durch die Beteiligung am Bau mehrerer tausend Kilometer langer Pipelines trägt die deutsche Erdgaswirtschaft maßgeblich zur Versorgungssicherheit unseres Landes bei.

Auch im Inland investieren Gasversorgungsunternehmen kontinuierlich in Leitungsnetze und Speichersysteme, um Erdgas überall in Deutschland rund um die Uhr verfügbar zu



machen. Die sichere Erdgasversorgung ist also nicht selbstverständlich. Sie stellt vielmehr täglich höchste Ansprüche an die deutschen Gasversorgungsunternehmen.

Um die Veränderungen auf den internationalen Energiemärkten mitgestalten zu können, müssen sie sich langfristig international positionieren und frühzeitig auf innovative Entwicklungen wie z. B. Bioerdgas und verflüssigtes Erdgas (Liquefied Natural Gas, LNG) setzen. Davon hängt viel ab: die Wärmeversorgung von mehr als 18 Millionen deutschen Haushalten sowie weite Teile der industriellen Produktion. Die Versorgung mit Erdgas ist damit nicht nur eine unternehmerische, sondern auch eine gesellschaftliche Aufgabe. Eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen.



Langfristige Verträge sorgen für Sicherheit

Die Nachfrage nach Erdgas steigt weltweit: Vor allem der Energiebedarf rasch wachsender Volkswirtschaften wie China und Indien nimmt rasant zu. Die über viele Jahre gewachsenen Beziehungen deutscher Erdgasunternehmen mit ausländischen Produzenten stehen für Zuverlässigkeit und damit für Versorgungssicherheit. Langfristige Lieferverträge mit Laufzeiten von bis zu 30 Jahren garantieren der deutschen Erdgaswirtschaft, dass die weltweit wenigen Erdgasproduzenten sich nicht kurzfristig für andere Vertragspartner entscheiden können.

Selbst wenn ein Lieferant ausfallen sollte, sorgt eine auf verschiedenen Anbietern basierende Lieferantenstruktur der deutschen Importeure für den notwendigen Ausgleich. Durch den Bezug des Erdgases von mehreren Lieferanten kann der Ausfall eines Erdgasproduzenten kurzfristig kompensiert werden.

Rund um die Uhr versorgt

Der Erdgasbedarf variiert je nach Tages- und Jahreszeit: Etwa die Hälfte des in Deutschland verbrauchten Erdgases wird für die Raumheizung eingesetzt und ist damit temperaturabhängig. Deshalb sorgen zahlreiche Erdgasspeicher für den Ausgleich von Bedarfsschwankungen. Sie können insgesamt bis zu 19 Milliarden Kubikmeter Erdgas aufnehmen. Nach Berechnungen des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie würde diese Menge bei einem Jahresverbrauch von ca. 100 Milliarden m³ ausreichen, um Deutschland beispielsweise über einen strengen Wintermonat mit Erdgas zu versorgen.

Im Sommer werden die Speicher mit Erdgas befüllt, das im Winter zur Deckung des erhöhten Bedarfs entnommen werden kann. Weil die Fördermengen und die fest vereinbarten Importmengen kurzfristig nur in begrenztem Umfang variiert werden können, leisten die Erdgasspeicher einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit.

Könnte man alle Leitungen aneinanderlegen, würde das deutsche Erdgasnetz mehr als zehnmals um die Erde reichen. Es ist insgesamt etwa 420.000 Kilometer lang und wird stetig in Stand gehalten und erweitert. Dieses engmaschige Leitungsnetz macht die flächendeckende Versorgung mit Erdgas möglich. Zudem gehört es zu den zuverlässigsten Netzen der Welt: Versorgungsausfälle gibt es praktisch nicht.



Info-Box

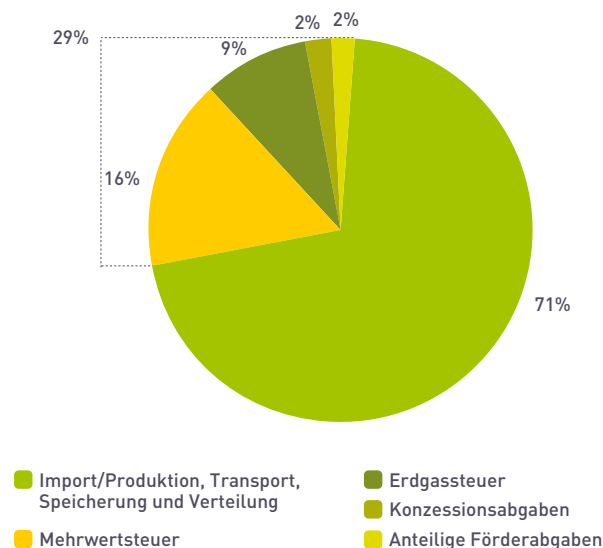
- **Hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards** sorgen für optimalen Bezug, sichere Speicherung und zuverlässige Verteilung an die Kunden.
- **Störungsdienst:** Ein 24-Stunden-Störungsdienst überwacht 365 Tage im Jahr den Ablauf der Bezugs-, Speicherungs- und Verteilungsprozesse und leitet ggf. Maßnahmen zur Behebung von Störungen ein.
- **Sicherheitszentrale:** Bei jedem Gasversorger ist außerdem eine mit speziell geschulten Fachkräften besetzte Sicherheitszentrale für etwaige Problemfälle zuständig. Sollte beispielsweise eine Gasleitung bei Bauarbeiten beschädigt werden, rückt der Bereitschafts- und Entstörungsdienst des Versorgungsunternehmens aus und behebt den Schaden. Um solchen Fällen aber vorzubeugen, pflegen die Stadtwerke zusätzlich einen ständigen Informationsaustausch mit lokalen Bauunternehmen.
- **Regelmäßige Prüfung:** Alle Rohrleitungen, Übergabestationen und sonstige Einrichtungen werden vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen regelmäßig und sorgfältig kontrolliert. Mit Hilfe modernster Technologien können bereits minimale Gas-Anteile in der Luft direkt über dem Boden registriert werden. Auch Ihr Hausanschluss gehört bis zur Haupt-Absperrereinrichtung im Gebäude in den Verantwortungsbereich Ihres Versorgers und wird deshalb regelmäßig von Ihrem Stadtwerk überprüft.

Sichere Versorgung zu fairen Preisen

Auf Grund der weltweit steigenden Nachfrage nach primären Energieträgern erhöhen sich die Weltmarktpreise auch für Erdgas. Da Erdgas etwa zu 85 % aus dem Ausland importiert wird, sind die deutschen Erdgaspreise in hohem Maße von den Weltmarktpreisen abhängig. Der Erdgaspreis setzt sich dabei aus drei Komponenten zusammen:

- Der größte Teil des Preises entfällt auf die Gasbeschaffungskosten: Kosten für Exploration, Förderung/Produktion, Ferntransport und Speicherung von Erdgas sowie die Wartung und Instandhaltung der dazu notwendigen Anlagen.

Steuer- und Abgabenbelastung bei Erdgas für Haushalte bei rund 29 Prozent Anfang 2008



- Ein geringerer Teil des Erdgaspreises deckt die Kosten für die Endkundenverteilung der Stadtwerke bzw. Endverteiler: Messung/Abrechnung, Wartung/Instandhaltung und Vertriebsaufwand/Marge.
- Dazu kommen in Deutschland noch Steuern und Abgaben (für Haushaltskunden in Höhe von etwa 29 %).

Von steigenden Bezugskosten sowie hohen Steuern und Abgaben sind alle Versorgungsunternehmen betroffen. Preisunterschiede beim Erdgasbezug gibt es dennoch, denn sowohl die definierten Preisgestaltungszeiträume als auch die Ausgestaltung der Lieferverträge der regionalen Erdgasversorger mit ihren Vorlieferanten sind unterschiedlich. Zusätzlich sind die regionalen Erdgaspreise von den vorherrschenden Besonderheiten wie z. B. Bodenbeschaffenheit, Infrastruktur und Bevölkerungsdichte abhängig.

Wussten Sie ...,

... dass trotz der weltweit gestiegenen Nachfrage und der hohen staatlichen Belastung die Erdgaspreise für deutsche Haushalte im europäischen Mittelfeld liegen? Kunden in Dänemark, Schweden und Italien beispielsweise müssen deutlich mehr für ihr Erdgas bezahlen. Das ergab eine Untersuchung des Beratungshauses Energy Advice (London) im Mai 2008. Bei den Erdgaspreisen für große Industriekunden liegt Deutschland vor Steuern sogar am unteren Rand des Preisspektrums.



Warum der Erdgaspreis an den Ölpreis gekoppelt ist

Die so genannte Ölpreisbindung ist nicht gesetzlich verankert. Sie ist jedoch auch keine „Erfindung“ der deutschen Gaswirtschaft, sondern grundlegender Vertragsbestandteil der langfristigen Lieferverträge zwischen den ausländischen Produzenten und deutschen Importeuren. Lediglich ein Anteil von etwa 15 % des hierzulande benötigten Erdgases wird in Deutschland gefördert. Der überwiegende Anteil wird von Gasimporten aus anderen Ländern – z. B. aus Russland, Norwegen, Großbritannien, Dänemark und den Niederlanden – gedeckt. Die Ölpreisbindung verhindert, dass Erdgasproduzenten bei sinkenden Ölpreisen ihre Marktmacht ausspielen und die Gaspreise hochhalten können.

Die vertragliche Ölpreisbindung gewährleistet, dass die Gaspreise bei sinkenden Ölpreisen ebenfalls sinken. In der zweiten Hälfte der Achtzigerjahre ist der Verkaufspreis für Erdgas beispielsweise deutlich gesunken. Ohne Ölpreisbindung wären solche Entwicklungen angesichts der wenigen Anbieter kaum vorstellbar. Die Ölpreisbindung wirkt also als Schutzschild gegen überzogene Preisforderungen der Produzenten.

Preisgestaltung im Sinne der Kunden

Ziel aller Versorgungsunternehmen ist es, ein bestmögliches Preis-Leistungs-Verhältnis für ihre Kunden zu garantieren. Entsprechend setzen wir alle uns zur Verfügung stehenden Instrumente ein, um dies trotz schwieriger Marktbedingungen zu erreichen.

Durch eine aktive Beschaffungspolitik halten die Gasversorgungsunternehmen die Kosten für den Kunden so gering wie möglich. Beispiele hierfür sind der Einkauf bei verschiedenen Lieferanten sowie die Bildung kommunaler Nachfragegemeinschaften zur Bündelung der Markt- und Verhandlungsmacht gegenüber dem Vorlieferanten. Außerdem versuchen die Versorgungsunternehmen, höhere Einkaufspreise nicht als Preisanpassung an die Verbraucher weiterzugeben, sondern durch günstigeren Einkauf und interne Prozessoptimierungen wieder aufzufangen.

Auch das umfangreiche Serviceangebot spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. So stellt sich Ihr Versorgungsunternehmen z. B. mit alternativen Preismodellen individuell auf Kundenwünsche ein. Darüber hinaus gibt es ein vielfältiges Energieberatungsangebot, das zum Ziel hat, die Kosten der Verbraucher zu reduzieren und eine effiziente Nutzung der Energie zu gewährleisten.



Info-Box

Mit der Liberalisierung des europäischen Energiemarktes ist auch der Wettbewerb auf dem deutschen Erdgasmarkt intensiver geworden: Inzwischen können alle Haushaltskunden ihren Anbieter wechseln. Der Spielraum für langfristige Gaspreissenkungen ist für alle Energieversorger jedoch recht gering. Denn die weltweit steigende Nachfrage nach Erdgas führt zu höheren Preisen auf dem Weltmarkt. Und der Erdgaspreis hierzulande ist in hohem Maß vom Weltmarktpreis abhängig. Die Gasbeschaffungskosten entwickeln sich also, mit geringen Schwankungen, für alle Erdgasanbieter gleichermaßen.



Kompetenter Partner beim Thema Energieeffizienz

Durch den steigenden Energiebedarf wird es langfristig zu einer Verringerung verfügbarer Ressourcen kommen. Um diese Entwicklungen zu verlangsamen, ist es unsere Aufgabe, den Energieverbrauch zu senken. Energiesparen soll jedoch nicht „Einschränkung“ bedeuten.

Durch effizientes Handeln und technische Innovationen lässt sich Energie einsparen, ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen.

Die deutsche Erdgaswirtschaft trägt das Thema Energieeffizienz aktiv in die Öffentlichkeit. Erdgasversorger beraten ihre Kunden, wie diese Energie einsparen können. Zudem unterstützen sie energieeffizientes Handeln mit Kredit- und Förderprogrammen rund um energieeffizientes Bauen, Fahren mit Erdgas und den Einsatz von Bioerdgas. In den Jahren 2006 und 2007 fanden mit den Deutschen Energiespartagen bundesweit Informationsveranstaltungen zum Thema Energiesparen statt. Ziel ist es, den schonenden Umgang mit Ressourcen im Bewusstsein der Verbraucher zu verankern und ihnen praktische Energiespartipps an die Hand zu geben. Auch der Gesetzgeber gibt mit der Umsetzung der Energieeinsparverordnung (EnEV) Richtlinien für energieeffizientes Bauen und Modernisieren heraus. Mit gezielten Programmen (bspw. der KfW-Förderbank) fördert er die energiesparende Gebäude- und Wohnraumsanierung.

Erdgas: sauber, praktisch, platzsparend

Erdgas-Brennwertkessel sind derzeit die am häufigsten verkauften Heizkessel in Deutschland. Ihr Markterfolg resultiert aus der durchweg hohen Energieausnutzung der Geräte. Die moderne Brennwerttechnik nutzt zusätzlich die Kondensationswärme aus dem Wasserdampf der Abgase, während bei alten Kesseln noch bis zu 15 % der eingesetzten Energie mit den Abgasen verloren geht. Durch die oftmals schlechte Dämmung büßen alte Geräte zusätzlich bis zu 20 % Energie ein. Der Kauf eines neuen Erdgas-Brennwertkessels lohnt sich also.

Um weitere Energieeinsparpotenziale zu erschließen, lässt sich Erdgas auch sehr gut mit erneuerbaren Energien kombinieren. Hierzu eignen sich Sonnenenergie (z. B. Solarkollektoren) oder Umweltwärme (z. B. erdgasbetriebene Wärmepumpe).



Außerdem muss Erdgas nicht gelagert werden, da es direkt zu Ihnen ins Haus kommt. Regelmäßige Bestellungen werden hinfällig, weil Erdgas rund um die Uhr zur Verfügung steht. Erdgas sorgt für behagliche, klimaschonende Wärme, eine konstante Wassertemperatur und eine präzise kontrollierbare Gartemperatur beim Kochen. Und: Erdgas ist besonders wirtschaftlich. Einerseits senken finanzielle Förderprogramme die Investitionskosten für Ihre Heizungsanlage, andererseits entfallen bei Erdgas die Kosten für die Brennstofflagerung komplett.

Nicht nur beim Heizen, sondern auch beim Wäschetrocknen und beim Kochen können Verbraucher mit Erdgas sparen: Bei der Wäschepflege senkt ein Erdgas-Wäschetrockner die Betriebskosten gegenüber Strom um bis zu 59 %. Auch ein Gasherd hilft sparen – er erreicht einen ca. 35 % höheren Wirkungsgrad an eingesetzter Energie als ein klassischer Elektroherd.

Energieberatung vor Ort

Die meisten Stadtwerke und regionalen Gasversorgungsunternehmen bieten für ihre Kunden eine kostenlose Energieberatung vor Ort an. Bauherren erhalten auf Wunsch eine Fachberatung zu Themen wie Wärmedämmung, Warmwasserbereitung und energiesparende Gerätetechnik. Zusätzlich erhalten Sie von Ihrem Erdgasversorgungsunternehmen auch Informationsmaterial sowie Messgeräte, um ineffiziente Haushaltsgeräte entdecken zu können.

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne!

